



Diese Beschreibung basiert auf der Internationalen Gebrauchshunde Prüfungsordnung FCI 2019 und soll die verschiedenen Abläufe zu den Prüfungen der Unterordnung vereinfacht darstellen.

Diese Beschreibung erfolgt ohne Gewähr und stellt lediglich eine Zusammenfassung aus der FCI-Prüfungsordnung 2019 dar. Eventuelle Fehler sind nicht auszuschließen.

Download:

www.psk-essen.de/downloads.html

Allgemeines zur BH/VT und IBGH 1 – IBGH 3

Abkürzungen: HF = Hundeführer | LR = Leistungsrichter | HZ = Hörzeichen | GS = Grundstellung

Spätestens am Tag der Prüfung muss eine „Leistungskarte“ des teilnehmenden Hundes vorliegen.
(Muss beim PSK beantragt werden. Bearbeitungszeit beachten!)

Teilnahmevoraussetzung Hund

	Voraussetzung	Mindestalter
BH/VT	Sachkundenachweis	12 Monate
IBGH-1	BH/VT	15 Monate
IBGH-2	IBGH-1	15 Monate
IBGH-3	IBGH-2 oder Obedience1 oder IGP-1	15 Monate

Unbefangenheitsüberprüfung

Die Unbefangenheit des Hundes ist während des gesamten Prüfungsverlaufes (inkl. Siegerehrung) zu beobachten. Fällt ein Hund im Laufe einer Veranstaltung wegen Mängeln in der Unbefangenheit auf, so ist auch dann die Unbefangenheit nicht gegeben, wenn die vorangegangenen Prüfungsteile positiv verlaufen sind. Fällt ein Hund durch nicht vorhandene Unbefangenheit aus, so ist der Grund in die jeweiligen Prüfungsunterlagen einzutragen. Der Hund ist zu disqualifizieren.

Körperbehinderte Prüfungsteilnehmer

Lässt eine Behinderung des HF das Führen des Hundes an der linken Seite des HF nicht zu, so darf der Hund analog an der rechten Seite geführt werden. Dieses ist vor Beginn der Prüfung dem LR mitzuteilen.

Halsband - Leine

Einreihiges, locker angelegtes langgliedriges Gliederhalsband. Bei der BH/VT sind auch Lederhalsbänder, Stoffhalsbänder oder Brustgeschirr erlaubt. Bei der IBGH-1 bis IBGH-3 kein Brustgeschirr.

Haftpflicht

Haftpflichtversicherung muss vorliegen. Nachweis muss mitgeführt werden.

Impfungen

Behördlich angeordneten Schutzimpfungen sind Pflicht. Nachweis muss mitgeführt werden.

Hörzeichen (HZ)

HZ sind normal gesprochene Worte und müssen jedoch für eine Tätigkeit immer gleich sein. Beim Abrufen kann anstelle des HZ für Herankommen auch der Name des Hundes verwendet werden. Der Name des Hundes in Verbindung mit jeglichen anderen HZ gilt als Doppelhörzeichen!

Disqualifikation

Der Hund bricht während der Prüfung aus und kommt nach dreimaligen Rufen nicht zurück.	Disqualifikation wegen Ungehorsam
Der Hund zeigt sich während der Unbefangenheitsprüfung nicht neutral.	Disqualifikation wegen fehlender Unbefangenheit
Mitführen von Motivationsgegenständen und/oder Futter.	Disqualifikation wegen Unsportlichkeit
Verstoß gegen den Tierschutz oder die guten Sitten. Verdacht, Versuch der Betrugsabsicht durch Anwenden von verbotenen Hilfsmitteln.	Disqualifikation wegen Unsportlichkeit

Identitätskontrolle

Chip- bzw. Tätowierkontrolle vor der Prüfung.

Allgemeines zum Prüfungsablauf BH/VT und IBGH 1 – IBGH 3

Meldung

Zu Beginn der Prüfung stellt sich der HF mit seinem Hund dem LR vor und wird von diesem begrüßt. Dies erfolgt mit angeleintem Hund, außer in der IBGH-3.

Beginn und Ende einer Übung

- Anweisung für den Beginn einer Übung durch den LR
- Wendungen, Anhalten, Wechseln der Gangart usw. werden ohne Anweisung durchgeführt.
- Zeittakte von ca. 3 Sekunden bei Vorsitzen-Überwechseln in die Endgrundstellung, Halten-Abgeben des Bringholzes, Loben des Hundes, Anfang einer neuen Übung.

Grundstellung (GS)

- Jede Übung beginnt und endet mit einer GS
- Die Anfangsgrundstellung darf vor jeder Übung nur einmal aus der Vorwärtsbewegung eingenommen werden.
- In der GS hat der Hund gerade, aufmerksam zum HF, mit Schulterblatt auf Kniehöhe links neben dem HF zu sitzen.
- In der GS darf der HF keine Grätschstellung einnehmen und beide Arme müssen locker am Körper angelegt sein.

Loben

- Ein Loben ist nach jeder beendeten Übung nur in der GS erlaubt. Ist diese auch die neue Anfangsgrundstellung für die nächste Übung ist der Zeittakt von ca. 3 Sekunden einzuhalten.

BH-VT (Begleithundeprüfung mit Verkehrssicherheitsteil) - Prüfungsbeschreibung

Abkürzungen: HF = Hundeführer | LR = Leistungsrichter | HZ = Hörzeichen | GS = Grundstellung

Zugelassen sind alle Hundehalter, die den Nachweis erbringen, dass sie die Sachkundeprüfung analog der Regelungen der Landesorganisationen bereits erfolgreich abgelegt haben, oder die, die den behördlichen Nachweis der Sachkunde vorlegen.

Die Prüfung unterteilt sich in:

- Teil A - Begleithundeprüfung auf dem Übungsplatz
- Teil B – Prüfung im Verkehr

Im Teil A müssen mindestens 70% der erreichbaren Punkte erreicht werden um zum Teil B zugelassen zu werden. Das entspricht 42 Punkte von erreichbaren 60 Punkten.

Teil A - Begleithundeprüfung auf dem Übungsplatz

Die HF begeben sich mit den angeleiteten Hunden zum LR, lassen ihren Hund absitzen und stellen sich vor.
**Eine Absprache der HF wer sich zuerst vorstellt und wer zuerst in die Ablage geht sollte vor Prüfungsbeginn erfolgen.*

Nach Freigabe durch den LR begibt sich HF1 in die Anfangsgrundstellung und HF2 in die GS für die Ablage.

Übungsablauf HF 1

1. Leinenführigkeit (aus der Anfangsgrundstellung) 15 Punkte	
1.1.	50 Schritte geradeaus im normalen Tempo (HZ „Fuß“)
1.2.	Kehrtwende
1.3.	10-15 Schritte normales Tempo
1.4.	10-15 Schritte Laufschrift (HZ „Fuß“)
1.5.	10-15 Schritte langsamer Schritt (HZ „Fuß“)
1.6.	10-15 Schritte normales Tempo
1.7.	Rechtswendung (zirka 15 Schritte)
1.8.	Rechtswendung (zirka 15 Schritte)
1.9.	Kehrtwende
1.10.	Halt nach zirka 7 Schritten (Hund geht ohne Kommando in GS)
1.11.	Nach zirka 3 Sekunden weitere 7 Schritte
1.12.	Linkswendung
1.13.	durch die sich bewegende Gruppe (einmal links und einmal rechts um eine Person; dann in der Nähe einer Person in GS mit HZ „Sitz“).
1.14.	Auf Weisung des LR verlässt der HF die Gruppe und sagt „Danke Gruppe“ (ein Loben des Hundes ist nur in der GS erlaubt)
1.15.	Danach begeben sich Hund und HF wieder in die Anfangsgrundstellung.

2. Freifolge ohne Leine (aus der Anfangsgrundstellung) 15 Punkte	
2.1.	Die Freifolge wird analog zur oben beschriebenen Leinenführigkeit durchgeführt.

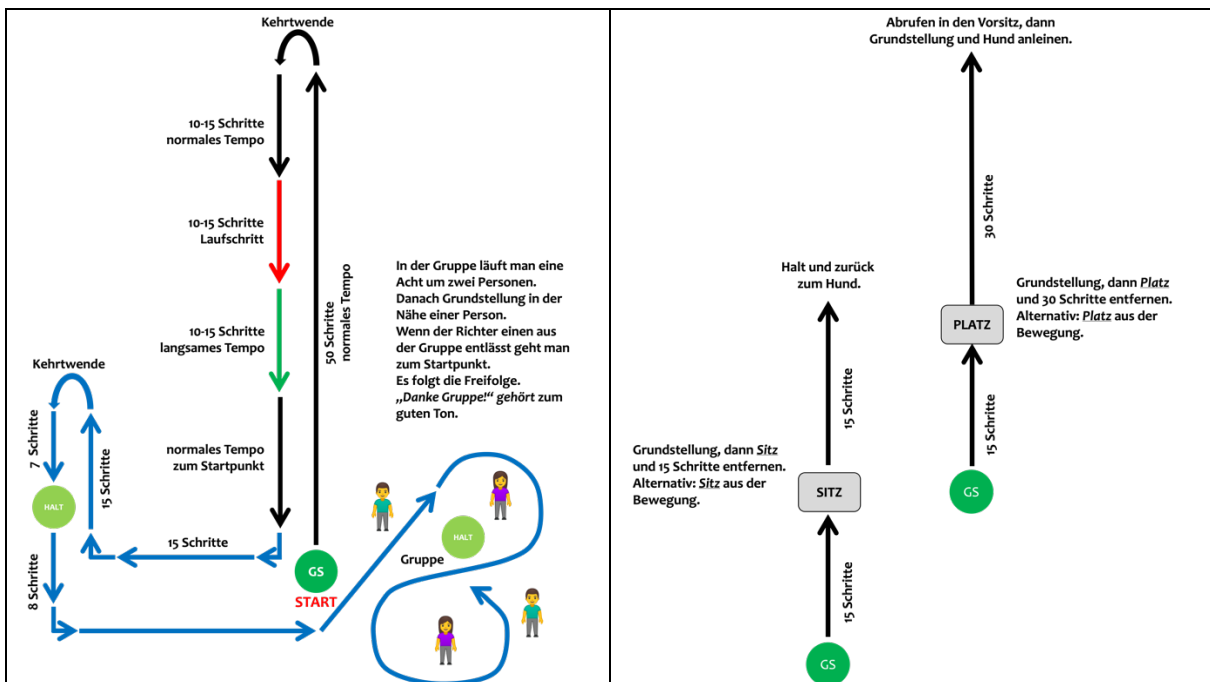
3. Sitzübung ohne Leine (aus der Anfangsgrundstellung) 10 Punkte	
3.1.	10-15 Schritte normales Tempo (HZ „Fuß“)
3.2.1	Alternative 1: HZ „Sitz“ (HF geht ohne sich umzuschauen 15 Schritte weiter und dreht sich um)
3.2.2	Alternative 2: HF bleibt stehen und gibt das HZ „Sitz“. Dann geht er 15 Schritte weiter und dreht sich um)
3.3.	Auf Anweisung des LR begibt sich der HF wieder zu seinem Hund in die GS.

4.	Ablegen in Verbindung mit Herankommen ohne Leine (aus der Anfangsgrundstellung) 10 Punkte
4.1.	10-15 Schritte normales Tempo (HZ „Fuß“)
4.2.1	Alternative 1: HZ „Platz“ (HF geht ohne sich umzuschauen 30 Schritte weiter und dreht sich um)
4.2.2	Alternative 2: HF bleibt stehen und gibt das HZ „Platz“. Dann geht er 30 Schritte weiter und dreht sich um
4.3.	Auf Anweisung des LR wird der Hund mit dem HZ „Hier“ oder „Name des Hundes“ herangerufen. Ist der Hund in der GS wird er angeleint und HF und Hund begeben sich zum LR.

Übungsablauf HF 2

8.	Ablegen unter Ablenkung 10 Punkte
8.1.	Während der Vorführung des anderen Hundes ist die Übung Ablegen unter Ablenkung zu zeigen.
8.2.	Der Hund wird an einem vom LR zugewiesenen Platz aus der GS mit dem HZ „Platz“ abgelegt.
8.3.	Der HF entfernt sich mindestens 30 Schritte vom Hund und bleibt, dem Hund den Rücken zugewendet, stehen.
8.4.	Der Hund muss ohne Einwirkung des Hundeführers ruhig liegen bleiben, während der andere Hund arbeitet.
8.5.	Auf Anweisung des LR begibt sich der HF wieder zum Hund, bringt ihn in GS und begibt sich zum LR.

Laufschema Leinenführigkeit - Freifolge



Teil B – Prüfung im Verkehr

Die nachfolgenden Übungen finden außerhalb des Übungsgeländes in einem geeigneten Umfeld innerhalb von geschlossenen Ortschaften statt.

Punkte werden für die einzelnen Übungen des Teiles B nicht vergeben. Für das Bestehen dieser Prüfungsabteilung ist der gesamte Eindruck über den sich im Verkehr/Öffentlichkeit bewegendem Hund maßgeblich.

Auch im Teil B führt die Mitnahme von Motivationshilfen und/oder Futter zur Disqualifikation!

Begegnung mit Radfahrern

Der angeleinte Hund geht mit seinem HF einen Weg entlang und wird zunächst von hinten von einem Radfahrer überholt, der dabei Klingelzeichen gibt. In großem Abstand wendet der Radfahrer und kommt HF und Hund entgegen. Dabei werden nochmals Klingelzeichen gegeben. Das Vorbeifahren hat so zu erfolgen, dass sich der Hund zwischen HF und vorbeifahrendem Radfahrer befindet. Der angeleinte Hund hat sich den Radfahrern gegenüber unbefangen zu zeigen.

Begegnung mit Autos

Der HF geht mit seinem angeleiteten Hund an mehreren Autos vorbei. Dabei wird eines der Fahrzeuge gestartet. Bei einem anderen Auto wird eine Tür zugeschlagen. Während HF und Hund weitergehen, hält ein Auto neben ihnen. Die Fensterscheibe wird herunter gedreht und der HF um eine Auskunft gebeten. Dabei hat der Hund auf Anweisung des HF zu sitzen oder zu liegen. Der Hund hat sich ruhig und unbeeindruckt gegenüber Autos und allen Verkehrsgeräuschen zu zeigen.

Begegnung mit Joggern oder Inline Scatern

Der HF geht mit seinem angeleiteten Hund einen ruhigen Weg entlang. Mindestens zwei Jogger überholen ihn, ohne das Tempo zu vermindern. Haben sich die Jogger entfernt, kommen erneut Jogger dem Hund und HF entgegen und laufen an ihnen vorbei, ohne die Geschwindigkeit herabzusetzen. Der Hund muss nicht korrekt bei Fuß gehen, darf die überholenden bzw. entgegenkommenden Personen jedoch nicht belästigen. Es ist statthaft, dass der HF seinen Hund während der Begegnung in die Sitz- oder Platzposition bringt. Statt der Jogger können auch ein oder zwei Inline Scater Hund und HF überholen und ihnen wieder entgegenkommen.

Begegnung mit anderen Hunden

Beim Überholen und Entgegenkommen eines anderen Hundes mit HF hat sich der Hund neutral zu verhalten. Der HF kann das HZ „Fuß“ wiederholen oder den Hund bei der Begegnung in die Sitz- oder Platzposition bringen.

Verhalten des kurzfristig im Verkehr angeleint allein gelassenen Hundes, Verhalten gegenüber Tieren:

Auf Anweisung des LR begeht der HF mit angeleitetem Hund den Gehweg einer mäßig belebten Straße. Nach kurzer Strecke hält der HF auf Anweisung des LR und befestigt die Führleine an einem Zaun, Mauerring oder dergleichen. Der HF begibt sich außer Sicht in ein Geschäft oder einen Hauseingang. Der Hund darf stehen, sitzen oder liegen. Während der Abwesenheit des HF geht ein Passant (Auftragsperson) mit einem angeleiteten Hund in einer seitlichen Entfernung von etwa fünf Schritten am Prüfungshund vorbei. Der alleingelassene Hund hat sich während der Abwesenheit des HF ruhig zu verhalten. Den vorbei geführten Hund (keine Raufer verwenden) hat er ohne Angriffshandlung (starkes Zerrn an der Leine, andauerndes Bellen) passieren zu lassen. Auf Richteranweisung wird der Hund wieder abgeholt.

Anmerkung: Es bleibt dem amtierenden LR überlassen, ob er die einzelnen Übungen mit jedem Hund an den jeweils vorgesehenen Orten durchführen oder ob er alle Prüflinge nur einige Übungen absolvieren lässt und dann den nächsten Prüfungsort aufsucht und dort ebenso verfährt.

IBGH 1 - Prüfungsbeschreibung

Abkürzungen: HF = Hundeführer | LR = Leistungsrichter | HZ = Hörzeichen | GS = Grundstellung

Besonderheiten in der IBGH 1 - 3:

Bei allen Prüfungsstufen in der, der Hund zum HF hereingerufen wird, und bei allen Bringübungen muss der Hund nicht vorsitzen, er kann sofort in die Endgrundstellung gehen. Vor der Abgabe des Bringholzes muss eine Pause von 3 sec. eingehalten werden, bevor der HF das Bringholz mit dem HZ „Aus“ dem Hund abnimmt.

Die HF begeben sich mit den angeleinten Hunden zum LR, lassen ihren Hund absitzen und stellen sich vor.
**Eine Absprache der HF wer sich zuerst vorstellt und wer zuerst in die Ablage geht sollte vor Prüfungsbeginn erfolgen.*

Nach Freigabe durch den LR begibt sich HF1 in die Anfangsgrundstellung und HF2 in die GS für die Ablage.

1. Leinenführigkeit (aus der Anfangsgrundstellung) 30 Punkte	
1.1.	50 Schritte geradeaus im normalen Tempo (HZ „Fuß“)
1.2.	Kehrtwende
1.3.	10-15 Schritte normales Tempo
1.4.	10-15 Schritte Laufschrift (HZ „Fuß“)
1.5.	10-15 Schritte langsamer Schritt (HZ „Fuß“)
1.6.	10-15 Schritte normales Tempo
1.7.	Rechtswendung (zirka 15 Schritte)
1.8.	Rechtswendung (zirka 15 Schritte)
1.9.	Kehrtwende
1.10.	Halt nach zirka 7 Schritten (Hund geht ohne Kommando in GS)
1.11.	Nach zirka 3 Sekunden weitere 7 Schritte
1.12.	Linkswendung
1.13.	durch die sich bewegende Gruppe (einmal links und einmal rechts um eine Person; dann in der Nähe einer Person in GS mit HZ „Sitz“).
1.14.	Auf Weisung des LR verlässt der HF die Gruppe und sagt „Danke Gruppe“ (ein Loben des Hundes ist nur in der GS erlaubt)
1.15.	Danach begeben sich Hund und HF wieder in die Anfangsgrundstellung.

2. Freifolge ohne Leine (aus der Anfangsgrundstellung) 30 Punkte	
2.1.	Die Freifolge wird analog zur oben beschriebenen Leinenführigkeit durchgeführt.

3. Sitz aus der Bewegung ohne Leine (aus der Anfangsgrundstellung) 15 Punkte	
3.1.	10-15 Schritte normales Tempo (HZ „Fuß“)
3.2.	HZ „Sitz“ (HF geht ohne sich umzuschauen 15 Schritte weiter und dreht sich um)
3.3.	Auf Anweisung des LR begibt sich der HF wieder zu seinem Hund in die GS.

4. Ablegen aus der Bewegung ohne Leine (aus der Anfangsgrundstellung) 15 Punkte	
4.1.	10-15 Schritte normales Tempo (HZ „Fuß“)
4.2.	HZ „Platz“ (HF geht ohne sich umzuschauen 30 Schritte weiter und dreht sich um)
4.3.	Auf Anweisung des LR wird der Hund mit dem HZ „Hier“ oder „Name des Hundes“ herangerufen.

Übungsablauf HF2 | zweiter Hund (jede Übung beginnt auf Richteranweisung)

5.	Ablegen unter Ablenkung 10 Punkte
5.1.	Während der Vorführung des anderen Hundes ist die Übung Ablegen unter Ablenkung zu zeigen.
5.2.	Der Hund wird an einem vom LR zugewiesenen Platz aus der GS mit dem HZ „Platz“ abgelegt.
5.3.	Der HF entfernt sich mindestens 30 Schritte vom Hund und bleibt, dem Hund den Rücken zugewendet, stehen.
5.4.	Der Hund muss ohne Einwirkung des Hundeführers ruhig liegen bleiben, während der andere Hund arbeitet.
5.5.	Auf Anweisung des LR begibt sich der HF wieder zum Hund, bringt ihn in GS und begibt sich zum LR.

IBGH 2 - Prüfungsbeschreibung

Abkürzungen: HF = Hundeführer | LR = Leistungsrichter | HZ = Hörzeichen | GS = Grundstellung

Bei Übung 6 (Bringen auf ebener Erde) muss das Bringholz jeweils aus dem Ständer abgeholt und nach Ende der Übungen dort wieder abgelegt werden!

Besonderheiten in der IBGH 1 - 3:

Bei allen Prüfungsstufen in der, der Hund zum HF hereingerufen wird, und bei allen Bringübungen muss der Hund nicht vorsitzen, er kann sofort in die Endgrundstellung gehen. Vor der Abgabe des Bringholzes muss eine Pause von 3 sec. eingehalten werden, bevor der HF das Bringholz mit dem HZ „Aus“ dem Hund abnimmt.

Die HF begeben sich mit den angeleiteten Hunden zum LR, lassen ihren Hund absitzen und stellen sich vor.

**Eine Absprache der HF wer sich zuerst vorstellt und wer zuerst in die Ablage geht sollte vor Prüfungsbeginn erfolgen.*

Nach Freigabe durch den LR begibt sich HF1 in die Anfangsgrundstellung und HF2 in die GS für die Ablage.

1. Leinenführigkeit (aus der Anfangsgrundstellung) 20 Punkte	
1.1.	50 Schritte geradeaus im normalen Tempo (HZ „Fuß“)
1.2.	Kehrtwende
1.3.	10-15 Schritte normales Tempo
1.4.	10-15 Schritte Laufschrift (HZ „Fuß“)
1.5.	10-15 Schritte langsamer Schritt (HZ „Fuß“)
1.6.	10-15 Schritte normales Tempo
1.7.	Rechtswendung (zirka 15 Schritte)
1.8.	Rechtswendung (zirka 15 Schritte)
1.9.	Kehrtwende
1.10.	Halt nach zirka 7 Schritten (Hund geht ohne Kommando in GS)
1.11.	Nach zirka 3 Sekunden weitere 7 Schritte
1.12.	Linkswendung
1.13.	durch die sich bewegende Gruppe (einmal links und einmal rechts um eine Person; dann in der Nähe einer Person in GS mit HZ „Sitz“).
1.14.	Auf Weisung des LR verlässt der HF die Gruppe und sagt „Danke Gruppe“ (ein Loben des Hundes ist nur in der GS erlaubt)
1.15.	Danach begeben sich Hund und HF wieder in die Anfangsgrundstellung.

2. Freifolge ohne Leine (aus der Anfangsgrundstellung) 20 Punkte	
2.1.	Die Freifolge wird analog zur oben beschriebenen Leinenführigkeit durchgeführt.

3. Sitz aus der Bewegung ohne Leine (aus der Anfangsgrundstellung) 15 Punkte	
3.1.	10-15 Schritte normales Tempo (HZ „Fuß“)
3.2.	HZ „Sitz“ (HF geht ohne sich umzuschauen 15 Schritte weiter und dreht sich um)
3.3.	Auf Anweisung des LR begibt sich der HF wieder zu seinem Hund in die GS.

4. Ablegen aus der Bewegung (aus der Anfangsgrundstellung) 15 Punkte	
4.1.	10-15 Schritte normales Tempo (HZ „Fuß“)
4.2.	HZ „Platz“ (HF geht ohne sich umzuschauen 30 Schritte weiter und dreht sich um)
4.3.	Auf Anweisung des LR wird der Hund mit dem HZ „Hier“ oder „Name des Hundes“ herangerufen.

5. Bringen auf ebener Ebene (aus gerader Grundstellung) 10 Punkte	
5.1.	Aus der GS wirft der HF das Bringholz zirka 10 Meter weit weg. (Ein Ausfallschritt ist erlaubt; nach Beiziehen des Beines ist eine Pause von zirka 3 Sekunden einzuhalten)
5.2.	Auf das HZ „Brings“ muss der Hund sofort zum Bringholz laufen, es aufnehmen und dem HF direkt bringen und in den Vorsitz gehen.
5.3.	Im Vorsitz muss das Bringholz zirka 3 Sekunden ruhig im Fang zu gehalten werden.
5.4.	Mit dem HZ fürs Abgeben muss der Hund das Bringholz abgeben.
5.5.	Nach zirka 3 Sekunden wird der Hund mit dem HZ „Sitz“ in die GS genommen. Das Bringholz ist in der rechten Hand mit nach unten ausgestrecktem Arm zu Halten.
5.6.	Das Bringholz ist vom HF in den dafür vorgesehenen Ständer abzulegen.

6. Voraussenden mit Hinlegen (aus der Anfangsgrundstellung) 10 Punkte	
6.1.	Der HF läuft mit seinem Hund ein paar Meter im Laufschrift.
6.2.	Auf das einmalige HZ „Voraus“ und das richtungsweisende Erheben des Armes muss der Hund sich mindestens 30 Schritte entfernen.
6.3.	Auf Anweisung des LR gibt der HF das Hörzeichen „Platz“. Der Hund muss sich sofort legen. (Der HF darf den Arm solange hochhalten bis sich der Hund gelegt hat).
6.4.	Auf Anweisung des LR begibt sich der HF wieder zu seinem Hund auf die rechte Seite und nimmt den Hund mit HZ „Sitz“ in die GS.

Übungsablauf HF2 | zweiter Hund (jede Übung beginnt auf Richteranweisung)

7. Ablegen unter Ablenkung 10 Punkte	
7.1.	Während der Vorführung des anderen Hundes ist die Übung Ablegen unter Ablenkung zu zeigen.
7.2.	Der Hund wird an einem vom LR zugewiesenen Platz aus der GS mit dem HZ „Platz“ abgelegt.
7.3.	Der HF entfernt sich mindestens 30 Schritte vom Hund und bleibt, dem Hund den Rücken zugewendet, stehen.
7.4.	Der Hund muss ohne Einwirkung des Hundeführers ruhig liegen bleiben, während der andere Hund arbeitet.
7.5.	Auf Anweisung des LR begibt sich der HF wieder zum Hund, bringt ihn in GS und begibt sich zum LR.

IBGH 3 - Prüfungsbeschreibung

Abkürzungen: HF = Hundeführer | LR = Leistungsrichter | HZ = Hörzeichen | GS = Grundstellung

Die Prüfung beginnt immer mit der Übung 1 (Freifolge) und endet mit der Übung 7 (Voraus). Die Reihenfolge der Übungen 2-6 werden vom LR durch Los festgestellt. Sie gilt für alle Prüfungsteilnehmer gleich!

Folgende fünf Varianten sind möglich:

1.	Übg. 2-4-5-6-3	2.	Übg. 4-3-6-2-5	3.	Übg. 6-4-5-3-2	4.	Übg. 3-2-6-5-4	5.	Übg. 5-6-3-2-4
----	----------------	----	----------------	----	----------------	----	----------------	----	----------------

Bei Übung 6 (Bringen auf ebener Erde) und Übung 7 (Bringen über die Schrägwand) muss das Bringholz jeweils aus dem Ständer abgeholt und nach Ende der Übungen dort wieder abgelegt werden!

Besonderheiten in der IBGH 1 - 3:

Bei allen Prüfungsstufen in der, der Hund zum HF hereingerufen wird, und bei allen Bringübungen muss der Hund nicht vorsitzen, er kann sofort in die Endgrundstellung gehen. Vor der Abgabe des Bringholzes muss eine Pause von 3 sec. eingehalten werden, bevor der HF das Bringholz mit dem HZ „Aus“ dem Hund abnimmt.

Die HF begeben sich mit den **nicht** angeleiteten Hunden zum LR, lassen ihren Hund absitzen und stellen sich vor.
*Eine Absprache der HF wer sich zuerst vorstellt und wer zuerst in die Ablage geht sollte vor Prüfungsbeginn erfolgen.

Nach Freigabe durch den LR begibt sich HF1 in die Anfangsgrundstellung und HF2 in die GS für die Ablage.

1.	Freifolge (aus der Anfangsgrundstellung) 20 Punkte
1.1.	50 Schritte geradeaus im normalen Tempo (HZ „Fuß“)
1.2.	Kehrtwende
1.3.	10-15 Schritte normales Tempo
1.4.	10-15 Schritte Laufschrift (HZ „Fuß“)
1.5.	10-15 Schritte langsamer Schritt (HZ „Fuß“)
1.6.	10-15 Schritte normales Tempo
1.7.	Rechtswendung (zirka 15 Schritte)
1.8.	Rechtswendung (zirka 15 Schritte)
1.9.	Kehrtwende
1.10.	Halt nach zirka 7 Schritten (Hund geht ohne Kommando in GS)
1.11.	Nach zirka 3 Sekunden weitere 7 Schritte
1.12.	Linkswendung
1.13.	durch die sich bewegende Gruppe (einmal links und einmal rechts um eine Person; dann in der Nähe einer Person in GS mit HZ „Sitz“).
1.14.	Auf Weisung des LR verlässt der HF die Gruppe und sagt „Danke Gruppe“ (ein Loben des Hundes ist nur in der GS erlaubt)
1.15.	Danach begeben sich Hund und HF wieder in die Anfangsgrundstellung.

2.	Sitz aus der Bewegung (aus der Anfangsgrundstellung) 10 Punkte
2.1.	10-15 Schritte normales Tempo (HZ „Fuß“)
2.2.	HZ „Sitz“ (HF geht ohne sich umzuschauen 15 Schritte weiter und dreht sich um)
2.3.	Auf Anweisung des LR begibt sich der HF wieder zu seinem Hund in die GS.

3.	Ablegen aus der Bewegung (aus der Anfangsgrundstellung) 10 Punkte
3.1.	10-15 Schritte normales Tempo (HZ „Fuß“)
3.2.	HZ „Platz“ (HF geht ohne sich umzuschauen 30 Schritte weiter und dreht sich um)
3.3.	Auf Anweisung des LR wird der Hund mit dem HZ „Hier“ oder „Name des Hundes“ herangerufen.

4.	Steh aus dem Schritt (aus der Anfangsgrundstellung) 10 Punkte
4.1.	10-15 Schritte normales Tempo (HZ „Fuß“)
4.2.	HZ „Steh“ (HF geht ohne sich umzuschauen 15 Schritte weiter und dreht sich um)
4.3.	Auf Anweisung des LR begibt sich der HF wieder zu seinem Hund und nimmt den Hund mit HZ „Sitz“ in die GS.

5.	Bringen auf ebener Ebene (aus gerader Grundstellung) 15 Punkte
5.1.	Aus der GS wirft der HF das Bringholz zirka 10 Meter weit weg. (Ein Ausfallschritt ist erlaubt; nach Beiziehen des Beines ist eine Pause von zirka 3 Sekunden einzuhalten)
5.2.	Auf das HZ „Brings“ muss der Hund sofort zum Bringholz laufen, es aufnehmen und dem HF direkt bringen und in den Vorsitz gehen.
5.3.	Im Vorsitz muss das Bringholz zirka 3 Sekunden ruhig im Fang zu gehalten werden.
5.4.	Mit dem HZ fürs Abgeben muss der Hund das Bringholz abgeben.
5.5.	Nach zirka 3 Sekunden wird der Hund mit dem HZ „Sitz“ in die GS genommen. Das Bringholz ist in der rechten Hand mit nach unten ausgestrecktem Arm zu Halten.
5.6.	Das Bringholz ist vom HF in den dafür vorgesehenen Ständer abzulegen.

6.	Bringen über die Schrägwand – 140 cm (aus gerader Grundstellung) 15 Punkte
6.1.	Der HF nimmt mindestens 4 Meter vor der Schrägwand die GS ein.
6.2.	Aus der GS wirft der HF das Bringholz über die Schrägwand. (Ein Ausfallschritt ist erlaubt; nach Beiziehen des Beines ist eine Pause von zirka 3 Sekunden einzuhalten. Der Hund soll dabei ruhig neben dem HF sitzen).
6.3.	Auf das HZ für Springen überwindet der Hund die Schrägwand. Während des „Sprunges“ kommt das HZ „Brings“.
6.4.	Der Hund muss sofort zum Bringholz laufen, es aufnehmen und mit einem Rücksprung über die Schrägwand dem HF direkt bringen und in den Vorsitz gehen.
6.5.	Im Vorsitz muss das Bringholz zirka 3 Sekunden ruhig im Fang zu gehalten werden.
6.6.	Mit dem HZ fürs Abgeben muss der Hund das Bringholz abgeben.
6.7.	Nach zirka 3 Sekunden wird der Hund mit dem HZ „Sitz“ in die GS genommen. Das Bringholz ist in der rechten Hand mit nach unten ausgestrecktem Arm zu Halten.
6.8.	Das Bringholz ist vom HF in den dafür vorgesehenen Ständer abzulegen.

7.	Vorausenden mit Hinlegen (aus der Anfangsgrundstellung) 10 Punkte
7.1.	Der HF läuft mit seinem Hund ein paar Meter im Laufschrift.
7.2.	Auf das einmalige HZ „Voraus“ und das richtungsweisende Erheben des Armes muss der Hund sich mindestens 30 Schritte entfernen.
7.3.	Auf Anweisung des LR gibt der HF das Hörzeichen „Platz“. Der Hund muss sich sofort legen. (Der HF darf den Arm solange hochhalten bis sich der Hund gelegt hat).
7.4.	Auf Anweisung des LR begibt sich der HF wieder zu seinem Hund auf die rechte Seite und nimmt den Hund mit HZ „Sitz“ in die GS.

Übungsablauf HF2 | zweiter Hund (jede Übung beginnt auf Richteranweisung)

8.	Ablegen unter Ablenkung 10 Punkte
8.1.	Während der Vorführung des anderen Hundes ist die Übung Ablegen unter Ablenkung zu zeigen.
8.2.	Der Hund wird an einem vom LR zugewiesenen Platz aus der GS mit dem HZ „Platz“ abgelegt.
8.3.	Der HF entfernt sich mindestens 30 Schritte vom Hund und bleibt, dem Hund den Rücken zugewendet, stehen.
8.4.	Der Hund muss ohne Einwirkung des Hundeführers ruhig liegen bleiben, während der andere Hund arbeitet.
8.5.	Auf Anweisung des LR begibt sich der HF wieder zum Hund, bringt ihn in GS und begibt sich zum LR.